

HANDLUNGS- UND PRODUKTORIENTIERTER LITERATURUNTERRICHT IM FACH LATEIN



I. Textproduktive Verfahren

Restaurieren und Antizipieren

- Einen Text aus seinen Teilen selber zusammensetzen durch Herstellung einer sinnvollen Reihenfolge (z. B. ein in seine einzelnen Verse auseinandergeschnittenes Gedicht, das als Schnitzel präsentiert wurde, oder eines, dessen Zeilen/Strophen durcheinandergeraten waren, oder nach Angabe der lateinischen Wörter in den Grundformen und in alphabetischer Reihenfolge ein eigenes Gedicht verfassen)
- Montage-Gedichte gestalten: aus vorliegenden Wörtern/Wendungen ein Gedicht aufbauen
- Texte entflechten (z. B. ein Gedicht, das aus zwei Gedichten/einem Brief und einem Gedicht zusammengefügt worden ist)
- Versgliederung herstellen (in einem wie Prosa geschriebenen Gedicht)
- Komplettierung von Lückentexten (durch Einsetzen ausgelassener - Wörter - Wortblöcke – Sätze - einzelner Gedichtzeilen)
- Mit vorgegebenen Reimwörtern eines Gedichtes ein eigenes Gedicht machen
- Ein reimloses Akrostichon schreiben, z. B. zu FRIEDE, KRIEG, LIEBE, FREUDE usw.
- Zuendedenken eines Textes oder Gedichtes durch Erfinden und Verfassen des Schlusses
- Während der Lektüre eines Textes an einer Stelle einhalten und eine Fortsetzung entwerfen, nachdem die originale Wortfolge nach kleinsten Einheiten immer wieder angehalten wurde

Transformieren

- In Ichform Figuren des Textes vorstellen („Ich heiße Markus ...“)
- Einen Text verkürzen (z. B. ein langes Gedicht verknappen) oder einen Text ausbauen
- Einen Text aus veränderter Perspektive umschreiben
- Dem Text eine andere Aufbaustruktur geben (z. B. vom Schluß der Geschichte her erzählen)
- Einen Text in eine andere Textsorte umschreiben (z. B. aus einem Kurzprosatext ein Gedicht machen)
- einen Prosatext optisch als Gedicht präsentieren
- Interpretierendes Schreiben von Gedichten: Zwischen die originalen Zeilen werden Kommentare, Bemerkungen, Zwischenrufe. Gegenaussagen, Beschichtigungen usw. eingefügt
- Textcollagen herstellen
- Eine Hörszene zu einem Text erarbeiten
- Ein Karten-/Würfel-/Quizspiel zu einem Text herstellen und durchführen
- Anfertigung einer Parodie auf ein Gedicht
- Selbständiges Gestalten einer grob vorgegebenen Fabel in lateinischer Sprache

II. Szenische Gestaltungen

- Eine Textsituation als lebendes Bild darstellen (als wenn ein Fotograf ein Foto einer Spielszene gemacht hätte)
- Pantomimisch eine stillgestellte Ausdrucksfigur (Statue) gestalten, die die Botschaft eines Textes (im genauesten Sinn des Wortes) zur Anschauung bringt (zwei bis sechs Personen)
- Eine Textstelle pantomimisch darstellen
- Innere Dialoge unter Anleitung eines Spielleiters führen (Leiter fragt z. B. eine Figur, was sie über eine andere denkt, Tragt dann die andere, was sie zu diesen Gedanken sagt usw.)
- Abstrakte Begriffe auftreten und sprechen lassen
- Einen Text oder Textteil auf spielerische Weise darstellen, auch als Puppen-, Marionetten-, Schattenspiel oder als Videoszene

III. Visuelle Gestaltungen

- Einen Text in eine seine Aussage bezeichnende Schreib- oder Druckform übersetzen (Größe, Volumen, Farbe, Form der Buchstaben, Wörter, Sätze): sog. Schreibgestaltung
- Bilder zu einem Text zeichnen/malen
- Bildcollagen zu einem Text erstellen
- Für eine Erzählung die graphische Verlaufskurve mit eingefügten Schlüsselsätzen oder -Wörtern gestalten
- Eine Literaturzeitung herstellen. Der mögliche Inhalt am Beispiel eines Dramas: eine Inhaltsangabe - ein fiktives Gespräch mit einem Regisseur - die Charakterisierung der Figuren des Dramas anhand von fiktiven Tagebucheinträgen, Briefen, Dialogen, Verhören, Nachrufen u. a. - fiktive Szenenfotos - die Personenkonstellation in Form einer Collage - ausgewählte Texte mit thematischen Anklängen - Äußerungen fiktiver Leser/Zuschauer - die Biographie des Autors u. a.

IV. Akustische Gestaltungen

- Mit verschiedenen Vortragsweisen experimentieren (einen Text z. B. ärgerlich, pathetisch, befehlend vorlesen)
- Einen Text vertonen (z. B. mit Orff-Instrumenten)
- Zum Vorlesen/Lesen eines Textes die passende Hintergrundmusik suchen, in der sich der Inhalt in gewisser Weise spiegelt oder in der sich die Gefühle der Hörer ausdrücken bzw. mit deren Hilfe Hörer den Text interpretieren'